

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Möbisburg-Rhoda am 14.01.2019

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Hauptstraße 13, 99094 Erfurt-Möbisburg-Rhoda
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Nolte
Schriftführerin:	Frau Schlieffe

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.	Ortsteilbezogene Themen	
4.1.	Vorstellung Hochwasserschutz für den Klingerbach und die dazugehörige Verrohrung zum Wiesenbach	
5.	Informationen	
6.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.11.2018	

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Gäste. Zum Tagesordnungspunkt *4.1. Vorstellung Hochwasserschutz für den Klingerbach und die dazugehörige Verrohrung zum Wiesenbach* begrüßt der Ortsteilbürgermeister folgende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

- Amtsleiter, Umwelt- und Naturschutzamt
- Abteilungsleiterin Wasser/Boden, Umwelt- und Naturschutzamt
- Abteilungsleiter Bau, Tiefbau- und Verkehrsamt
- Sachbearbeiterin Bauvorbereitung/-durchführung, Tiefbau- und Verkehrsamt
- Abteilungsleiterin Gewässerunterhaltung, Garten- und Friedhofsamt

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

4. Ortsteilbezogene Themen

4.1. Vorstellung Hochwasserschutz für den Klingerbach und die dazugehörige Verrohrung zum Wiesenbach

Der Ortsteilbürgermeister bittet die Mitarbeiter der Verwaltung das Projekt "Verrohrung der Klinger" vorzustellen:

Derzeit ist im Ortsteil Möbisburg das Gewässer „Klinger“ von der Straße „An der Klinger“ bis zum Wiesenbach an der „Hauptstraße“ auf einer Länge von ca. 220 m verrohrt. Die bestehende Bachverrohrung verläuft überwiegend im Bereich von Fahrbahnen und Nebenanlagen aber auch auf Privatgrundstücken und mündet in der Ortsteilmitte im Bereich eines Brückenbauwerks in den Wiesenbach.

Infolge der nicht ausreichenden hydraulischen Leistungsfähigkeit kommt es bei Starkregen immer wieder zu Rückstauerscheinungen mit unregelmäßigem Abfluss über Privatgelände und Verkehrsflächen. Ebenso spielen auch Zuflüsse aus einem einmündenden Grabensystem und der insgesamt desolate Zustand der Verrohrung eine bedeutende Rolle. Es entste-

hen zum Teil Schäden an den vorhandenen Verkehrsanlagen und den Privatgrundstücken, die mit Einschränkungen in der Verkehrssicherheit und der Erreichbarkeit der Grundstücke verbunden sind. Die Neuverrohrung der Klinger dient dem Hochwasserschutz.

Die Baumaßnahme ist für den 08.04.2019 bis Ende September 2019 geplant.

Das gesamte Bauprojekt soll unter Vollsperrung erfolgen. Die Details hierzu erfolgen in Abstimmung mit den betroffenen Bürgern, dies kann nicht im Rahmen der Ortsteilrats-sitzung erfolgen.

Bezüglich der Vollsperrung informiert ein betroffener Bürger, dass die Erreichbarkeit seiner KFZ-Werkstatt, An der Klinger 1, während der Baumaßnahme erforderlich ist, da die Erreichbarkeit der Werkstatt existenziell ist.

Die Sachbearbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes (Amt 66) nimmt die persönlichen Daten des Bürgers auf und wird sich diesbezüglich mit dem Bürger in Verbindung setzen.

Eine Bürgerin führt an, dass die Klinger früher in kleinen Gräben abfloss. Diese wurden nicht gepflegt, oder sind zum Teil nicht mehr vorhanden.

Die Bürgerin gibt zu bedenken, dass eine Teilung des Wasseraufkommens von Nutzen wäre, so dass deutlich weniger ankommt. Das Wasser könnte vorher in den Wiesenbach geleitet werden, bevor es in die Klinger fließt. Ebenso wird angefragt, ob die Möglichkeit besteht, den oberen Graben wieder herzustellen, so dass das ankommende Wasser dadurch bereits verringert wird? Er wird angeregt hierzu Absprachen mit dem Agrarbetreiber zu führen.

Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes teilt hierzu mit, dass der Klingergraben in der Hauptstraße bereits geteilt ist. Die Frage nach der Herstellung des oberen Grabens wird aufgenommen und geprüft.

Ein Bürger, welcher einer der Erstbetroffenen von Überschwemmungen durch die Klinger ist, stellt folgende Fragen:

1. Wie werden wir als betroffene Bürger künftig geschützt (eine Verrohrung DM 600 reicht vermutlich nicht aus)?

zu 1.: Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes teilt bezüglich der ersten Frage mit, dass das Planungsbüro aufgrund sämtlicher Karten und Vor-Ort-Terminen das Projekt geplant hat und dass man in dieses erfahrene Planungsbüro Vertrauen setzen sollte.

2. Wann wird das Bachbett der Klinger gepflegt?

zu 2.: Die Sachbearbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes (Amt 67) informiert über den Pflegezustand.

Unter anderem wird seitens der anwesenden Bürger darauf hingewiesen, dass die Rohrdimension der Klinger ausreichend wäre, wenn nicht noch zusätzlich das Wasser von den Feldern aufgenommen werden müsste.

Hierzu wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass nach Möglichkeit kein Mais angebaut werden sollte (keine Reihenbildung) und dass die Art der Bewirtschaftung einen großen Einfluss auf die Flächen hat. Ein Termin mit den Ackerlandbetreibern ist angebracht.

Der Ortsteilbürgermeister stellt die Frage, wie man die Sedimentbildung verhindern kann und ob ggf. eine Geröllsperre oberhalb des regelmäßig zuerst betroffenen Grundstücks erfolgen kann.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass es sehr schwierig ist, eine praktikable Lösung zu finden, unter anderem weil das Gelände sehr steil ist. Die allgemeine Vermüllung erhöht die Problematik. Eine dauerhafte Vegetation könnte eine Verbesserung bringen.

5. Informationen

Termin Bürgerfest: 21.06-23.06.2019

Der Ortsteilbürgermeister teilt im Einvernehmen mit den anwesenden Mitgliedern des Feuerwehrvereins mit, dass das Bürgerfest vom 21.06.-23.06.2019 stattfinden soll. Die Details werden am 22.01.2019 mit den Beteiligten besprochen. Die Einladungen wurden bereits versandt.

6. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.11.2018

bestätigt Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

gez. Nolte
Ortsteilbürgermeister

gez. Schliecke
Schriftführerin